

## Feuerbrand: Anlagen auf aktive Canker kontrollieren

Im Vorjahr gab es in Südtirol insgesamt 55 Feuerbrandfälle.

Wir gehen davon aus, dass es trotz intensiver Sanierungsmaßnahmen nicht in allen Anlagen gelungen ist, alle aktiven Befallsstellen (Canker) zu finden und die betroffenen Bäume zu roden.

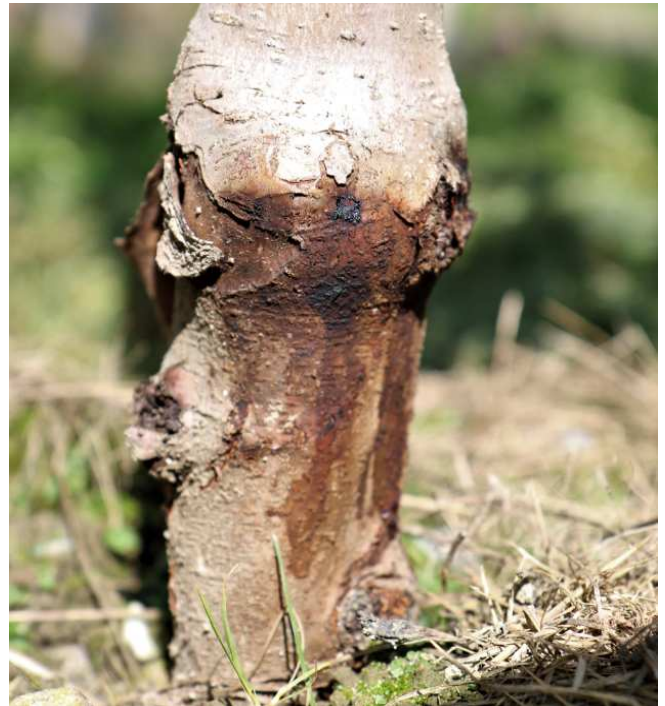
### Anlagen auf Canker kontrollieren

Ein übersehener aktiver Canker reicht aus, um bei günstigen Bedingungen die Blüten von mehreren Hektar Kernobstbaufläche neu zu infizieren.

Deshalb müssen ab dem Austrieb alle im Vorjahr befallenen Anlagen auf mögliche übersehene Befallsstellen kontrolliert werden. Kennzeichen für Canker sind eingesunkene, dunkel gefärbte Stellen am Baum (siehe Foto). Häufig sind die Canker auf der Unterlage zu finden. Für eine genaue Kontrolle sollten deshalb in Anlagen mit Vorjahresbefall auch die Plastikmanschetten gegen Feldhasenverbiss entfernt werden. Bei idealen klimatischen Bedingungen kann bereits vor der Blüte an diesen Stellen das Austreten von Bakterien Schleim beobachtet werden. Bei Bäumen mit Cankern sind die Bakterien bereits bis in die Unterlage vorgedrungen. Deshalb empfehlen wir, diese Bäume umgehend zu roden und vor Ort zu verbrennen (Feuerwehr und Forststation verständigen!). Der Befall muss zudem umgehend dem Pflanzenschutzdienst Bozen (0471/415140) gemeldet werden.

### Kupferbehandlung beim Austrieb

Um die Aktivität der Canker zu reduzieren, empfehlen wir in Anlagen mit Feuerbrandbefall im Vorjahr zwischen Knospenschwellen und Grüne Spitzen-Stadium ein Kupfermittel mit einer Dosis von 80 g Reinkupfer/hl einzusetzen. Beim Ausbringen sollten die Bäume trocken sein.



### Einsatz von Geräten zur mechanischen Pflege des Baumstreifens

Kommen Geräte zur mechanischen Pflege des Baumstreifens mit aktiven Befallsstellen in Kontakt, können die kontaminierten Maschinen die Feuerbrandbakterien in der Anlage weiter verschleppen. Wir empfehlen diese Geräte erst dann einzusetzen, wenn die Anlagen mit Sicherheit befallsfrei sind. Sind diese dann befallsfrei, sollte der Baumstreifen etwa zwei Wochen vor Blühbeginn mit einem Krümmler bearbeitet werden. Bürstengeräte empfehlen wir erst nach der Blüte einzusetzen. Im Zweifelsfall sollte in der Zwischenzeit eine chemische Bekämpfung des Unterbewuchses erfolgen.

## Pockenmilben

In Anlagen, wo im Vorjahr ein Befall von Pockenmilben festgestellt wurde, empfehlen wir zwischen dem Austrieb und dem Rote Knospen-Stadium zwei bis drei Behandlungen mit **Netzschwefel** durchzuführen.

